

6. Epistolar

Brief von Friedrich III. von Brandenburg an August Hermann Francke.

Friedrich I., Preußen, König

Köln (Spree), 23.03.1698

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Sein Votter quaden Friedrich der Dritte
 Marggraf zu Brandenburg, des heil. Römischen Ruffs
 Churfürsten und Kurfürst, in Brandenburg zu Magde-
 burg, Cöln, Bielefeld, Bielefeld, Bielefeld, Bielefeld,
 Bielefeld.

Unsern gnädigen grüßlichen, Königlich, Kurfürst-
 lichen, Churfürstlichen! Unsern Vraus Churfürsten
 vom 12^{ten} des nachstehenden Monats Februarij
 bei uns eingebrachten Supplicato mit unserm
 gebührenden Bescheid zu sehen, was unsern ist nach
 uns infolgt unser vom 3. Januarij dinst nicht er-
 gangenen Rescripti bei dem dinst Stollens gantz
 ausgelassenen Churfürstlichen Briefe nur Völlige und unlimi-
 tirt Abschiedsbrief, und dann, daß uns für die
 Armen in Churfürstlichen Churfürstlichen das Gebührende
 von Leveaux zu unsern gnädigst concediert wer-
 den müßte, insbesondere nachzusehen, ob es
 bei uns zu sondern Kommissar des Churfürstlichen
 mit unsern zu verfahren, was wir an unsern
 Post Churfürst zu Galle über die Obigen 2. Desideria
 in quaden rescriberit; Was in diesem Briefe aus-

*Prinzeß. Prinz &
Gnaden; Gegraben.*

23. Martij 1698.

an den Professoren M. Brauer in Göttingen.

A handwritten signature in dark ink, appearing to read "J. B. Jones". The signature is written in a cursive style with large, sweeping loops. The first letter "J" is particularly large and extends upwards. The signature is located in the upper left portion of the document.

Co

Dem Herrn und Frau v. Haegele, Lu-
dovicus, d. 11. August 1788
nach Braunschweig, Halle, et Orientalium,
Linguarum Professori Ordinario, auf
desseiner Universität Halle.



Halle.

